

4,4 Millionen Kinder leben in Armut

Maaßen, Merkel und die Pöstchen

WWW.REP.DE

4,4 Millionen

Kinder von Armut betroffen,

aber die Altparteien wollen lieber den Rest der Welt retten.

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP DIE REPUBLIKANER REP

Wir hatten bereits in der letzten Ausgabe darüber berichtet, dass die Zahl der von Armut betroffenen Kinder höher ausfällt, als bisher angenommen. Laut neuen Untersuchungen und Berechnungen des deutschen Kinderschutzbundes ist Kinderarmut in Deutschland weit verbreiteter als bisher angenommen. Bisher sei man von „nur“ rund 3 Millionen ausgegangen, rund 1,4 Millionen weniger. So sollen allein 850.000 Kinder aus der bisherigen Statistik herausgefallen sein, weil ihre Eltern zwar einen Anspruch darauf hätten, aufstockende Hartz IV-Leistungen zu bekommen, diese aber nicht in Anspruch nehmen. Hinzu kommen nochmals 190.000 Kinder, deren Eltern offiziell nicht erwerbstätig sind und die trotzdem keine Leistungen beantragen.

270 Milliarden Euro Fördergelder nicht abgerufen

270 Milliarden Euro EU-Fördergelder wurden nicht abgerufen. Der Rechnungshof teilte mit, dass es häufig an geeigneten Projekten fehle. Teilweise könnten Staaten nicht einmal zuständige Verwaltungsbehörden benennen. Und der Berg wächst weiter, den beschlossene Förderungssummen müssen von den EU-Staaten gezahlt werden. Das Geld sei zugesagt, werde aber nicht ausgegeben. Verschiedene Staaten, darunter z.B. Italien, könnten u.a. größere Teile der Fördergelder nicht nutzen, weil die Mitfinanzierung durch den Eigenanteil fehle. Oft gibt es auch keine entsprechenden Projekte, die überhaupt gefördert werden könnten. Der Rechnungshof habe die EU-Kommission gemahnt, den Berg abzubauen. Wir Republikaner sind der Meinung, dass diese Gelder anteilig wieder z.B. an Deutschland zurückgezahlt werden und die undurchsichtigen Förderungspraktiken beendet werden müssen.

Die Diskussion um den (noch) Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz geht weiter. Während die Tötung eines Deutschen in Chemnitz kaum noch mediales Interesse hervorruft oder die angeblichen Ausschreitungen, wird umfangreich über die Zukunft von Maaßen diskutiert. Erst sollte er im Amt bleiben, dann Staatssekretär werden, nun Sonderbeauftragter. Bundeskanzlerin Merkel hat am Montag Fehler bei der Entscheidung über die berufliche Zukunft von Hans-Georg Maaßen eingeräumt. Sie habe zu wenig an das gedacht, was die Menschen bewege, wenn sie von einer Beförderung hörten. Diese Erkenntnis ist für viele Bürger völlig neu, denn wann hat die Kanzlerin der Masseneinwanderung auf die Bürger unseres Landes gehört, als z.B. die Grenzöffnung erfolgte?! Maaßen soll nun im Innenministerium Sonderbeauftragter für europäische und internationale Fragen im Bundesinnenministerium werden. Die Position als Abteilungsleiter entspricht seiner vorherigen Verwendung. Auch sein Gehalt bleibt gleich. Merkel nannte die Entscheidung „sachgerecht, und auch vermittelbar“. Es gebe einen klaren Verantwortungsbereich, ohne die übrige Arbeit im Innenministerium zu behindern. Und sie sei auch vermittelbar, weil es keine Beförderung sei.

Vor wenigen Wochen war Maaßen schwer unter Druck geraten. Er hatte Zweifel daran geäußert, dass es während der Ausschreitungen in Chemnitz zu einer „Hetzjagd“ auf ausländisch aussehende Menschen gekommen sei. Damit stellte er sich gegen die Ausführungen von Merkel und anderen Vertretern der Altparteien, sowie eine umfangreiche Medienkampagne.

Bis zu 1,5 Millionen Wohnungen fehlen

1 bis 1,5 Million Wohnungen fehlen in Deutschland. Im Jahr 2016 wurde der Bau von 375.400 Wohnungen genehmigt – gebaut wurden 277.700 Wohnungen. Nach Meinung der Wohnungswirtschaft müssten in Deutschland indes jährlich bis zum Jahr 2020 insgesamt 400.000 Wohnungen gebaut werden, um das Defizit von über einer Million Wohnungen langsam abzubauen. Mit dem Steuerbonus für Mietwohnungen werden nach Einschätzung des Ministeriums rund 600.000 neue Wohnungen gefördert, bzw. erwartet. Was bisher aus Erwartungen wurde, ist aber allen Bürgern bekannt.

Jetzt unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen

Im Zeitalter der Mediengesellschaft hängt die Kampagnenfähigkeit unserer Partei von unseren finanziellen Möglichkeiten ab. Deshalb sind Spenden unverzichtbar. Nur so können auch wir die Arbeit für unser Land leisten. Daher appellieren wir an alle Patrioten uns auch finanziell zu unterstützen. **Spendenkonto: Die Republikaner, Postbank Dortmund, IBAN: DE60440100460387450460, BIC: PBNKDEFFXXX**

Grillfest am 3.10 in NRW

Am 3.10 führen wir Republikaner in NRW unser jährliches Grillfest durch. Für gute Stimmung und Essen ist wieder gesorgt. Wer an der Zusammenkunft teilnehmen möchte, kann sich beim Landesverband melden: kontakt@rep-nrw.de oder 0211 99547903.

Polizistenmörder darf wieder einreisen

Ein Libanese war wegen der Tötung eines Polizisten zu 15 Jahre Haft verurteilt worden. Er sollte wegen einer Messerstecherei festgenommen werden, doch tötete er dabei einen 37-jährigen Polizisten und Familienvater. Im Jahr 2004 wurde der Täter wegen Mordes zu lebenslanger Haft verurteilt. Der Täter hatte im April 2018 seine Haftstrafe abgesessen und wurde freigelassen. Eigentlich sei danach seine Abschiebung geplant gewesen, doch der Libanese hatte dagegen vor dem Verwaltungsgericht Beschwerde eingelegt. Weil die Behörde ihn nicht angehört hatte, wurde ihm teilweise Recht gegeben. Die Ausländerbehörde Berlin habe dem Libanesen daraufhin angeboten, dass er freiwillig ausreist. Der Vorteil für den Polizistenmörder: Er kann bereits nach einem Jahr nach Deutschland zurückkehren – bei einer Abschiebung hätte er mehr als sechs Jahre warten müssen. Der Mann nahm den Deal an und der Rechtsstreit wurde beigelegt. Er reiste in den Libanon und kann im August 2019 wieder zu seiner Familie nach Berlin ziehen. Für die sechs Kinder, von denen vier in Haft gezeugt wurden, stehen der Familie 1263 Euro Kindergeld pro Monat zu. Dieser Vorgang ist nicht nur ein weiterer Schlag für die Angehörigen des getöteten Polizisten, sondern auch bezeichnend für die Arbeit der Behörde.

Nachrücker für Ratsherr Maier vereidigt

Wir hatten bereits darüber berichtet, dass der langjährige Funktionär Wolfgang Meier verstorben ist. Nicht nur in unserer Partei war er politisch aktiv, sondern auch in seiner Kommune. Als langjähriger Stadtrat setzte er sich für die Interessen der Bevölkerung ein und für eine kritische Asylpolitik. Als Nachrücker wurde nun Walter Traichel vereidigt, der unsere Partei im Stadtrat Wehr vertreten wird. Bürgermeister Michael Thater vereidigte Traichel bei der jüngsten Gemeinderatssitzung. Bei der Gemeinderatswahl 2014 wurde Traichel erste Ersatzperson auf dem Wahlvorschlag der Republikaner für den Wohnbezirk Wehr. Traichel besetzt zudem all jene Ausschüsse, in denen zuvor Meier tätig war. Somit ist Traichel von jetzt an Mitglied im Volkshochschulbeirat, im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales, in der Partnerschaftskommission und im Ausschuss für Kultur und Tourismus. Wir wünschen ihm viel Kraft und Erfolg bei der Ausübung des Mandats.

Positiv muss an dieser Stelle die Berichterstattung hervorgehoben werden. Nach dem bekannt wurde, dass Herr Meier verstorben ist, wurden seine Verdienste auch medial gewürdigt. Eine so faire Berichterstattung erleben wir nicht häufig.

HEIMAT GESTALTEN - REPUBLIKANER WERDEN

Unser Land hat bereits zu viele Zuschauer und besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zur zwingend notwendigen Veränderung leisten. Jeder kann sich einbringen, entweder als

aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer. Als Republikaner sind Sie Teil einer Oppositionsbewegung, die sich primär für die Interessen der eigenen Bevölkerung einsetzt und den Erhalt unserer Identität. Jetzt ist Ihre Chance sich zu beteiligen. **Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 4 oder <https://www.die-republikaner.net/mitglied-werden/>**



Spenden für
Deutschland >



Spendenkonto:

DIE REPUBLIKANER (REP) Postbank Dortmund,
IBAN:DE6044 0100 4603 8745 0460 BIC: PBNKDEFFXXX

Kontaktaufnahme:

Tel.: 0211 – 995 487 94 oder kontakt@rep.de

Informieren Sie sich über unsere Arbeit

- Ich möchte mehr über die Partei erfahren.
- Bitte laden Sie mich zu einer Veranstaltung ein.
- Ich möchte Mitglied werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- **Hamburg:** Die Hamburger Republikaner führen monatliche Informationsabende durch. Interessenten können sich für eine Einladung an die Geschäftsstelle wenden: kontakt@rep.de
- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter: heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Regelmäßige politische Stammtische in verschiedenen Städten des Landkreises, z.B. am 30.09, um 10.00 Uhr, in Wiesental. Weitere Informationen über den Kreisverband: 07254-72375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter: 089/2158367.
- **Erding:** Stammtisch jeden dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr beim Lindenwirt in Erding/Bergham (Nähe S-Bahn-Station Aufhausen). Info unter: lgst@rep-bayern.de
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Infos unter: 01522-2624313.
- **Kissing:** Politischer Stammtisch, jeden ersten Montag. Beginn 19.30 Uhr, Gaststätte Relax't, Peterhofstr.15, 8438 Kissing.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Noffke, Bezirksvorsitzender u. Kreisrat: Tel. 09191/31880.
- **Frankfurt am Main:** Politischer Stammtisch am ersten Dienstag im Monat. Infos unter: 069/522500.
- **Kassel:** Vierwöchentliches Informationstreffen unserer Partei. Infos unter: Tel. 0661/603746,
- **Düsseldorf:** Informationsabend des REP-Kreisverbandes, jeder ersten Freitag im Monat, um 19.30 Uhr. Interessenten können Sie direkt beim Kreisverband melden: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax 0211-6022383.
- **Köln:** Monatliche Informationsveranstaltungen. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de
- **Kreis Aachen:** Informationsabend jeden ersten Freitag im Monat um 18 Uhr. Anfragen an: kontakt@rep-nrw.de.
- **Wuppertal:** Monatlicher Stammtisch, Einladungen erfolgen schriftlich. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ruhrstammtisch:** abwechselnd in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen**. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Dortmund:** Monatlicher Informationsabend: Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Porta Westfalica. Anfragen unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Kreis Kleve:** Monatliche Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Kleve. Infos unter: kleve@rep.de
- **Bautzen:** Monatliche Informationsveranstaltung. Infos unter: sachsen@rep.de oder www.sachsen-rep.de

Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:

DIE REPUBLIKANER (REP)
Bundesverband
Postfach 870210
13162 Berlin



Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen. 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluß jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

E-Mail: bund@rep.de

Titel, Vorname, Nachname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Post _____

Konfession / Beruf / Tätigkeit _____ Geburtsdatum _____

Frühere Parteimitgliedschaft in ... / von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen _____

Datum / Unterschrift _____

Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post
 Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen

Betrag (€ pro Monat) _____ Zahlungsart Überweisung Lastschrift Zahlungsrhythmus jährlich halbjährlich

Beitrag mind. **10,00 € monatlich**, bzw. **5 € für Rentner, Azubis, Arbeitslose, Studenten, Personen mit geringem Einkommen**. Die Aufnahmegebühr beträgt **10 €**.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut _____ BIC/Swift-Code _____

IBAN _____

Datum / Unterschrift _____

| Aufnahmeantrag angenommen | | | | Interne Bearbeitung |
|--|--|---|---|---|
| Kreisverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift | Bezirksverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift | Landesverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift | Bundesverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift | Datum EG EDV Ausw. Mitgl.nr. |